

Februar 2016



LINKSMÄHDER60

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)



Andrina im Schottenland

Eine Jugendliche aus Kleindietwil berichtet von ihrem Auslandsaufenthalt

Seite 28

Besinnlich laut: Warum läuten wann die Glocken?

Seite 19

Vergnügt laut: 30 Jahre Dorfbachschränzer

Seite 35



Lokal handeln!



Jetzt ist es also so weit: Sie halten den 60. LINKSMÄHDER in den Händen. Wieder ein kleines Jubiläum, nachdem wir mit der Dezember-Ausgabe bereits den 10. Jahrgang der Dorzeitung feierten. Zeitgleich mit dem Redaktionswechsel haben wir auch die Gestaltung etwas aufgefrischt – wir hoffen, dass Ihnen die neue bunte Aufmachung gefällt. Gerne nehmen wir Kritik, Verbesserungsvorschläge aber auch Lob entgegen. So ein Forum lebt vom Austausch und der Beteiligung aller Interessierten. Um dies zu vereinfachen, ist der LINKSMÄHDER ab sofort auch online verfügbar (www.LINKSMAEHDER.ch).

Die Website soll aber den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. Als neuer Redaktor freue ich mich besonders auf spannende Begegnungen mit Menschen aus unserer Region. Seit einigen Jahren lebe ich hier in der Gemeinde. Trotz 20 Jahren im Kanton Bern verrät mein Dialekt aber noch immer meine ursprüngliche Herkunft und meinen Heimatort Basel. Ich hoffe, Sie sehen mir diesen kleinen Makel nach – ich verspreche dafür, dass der FCB im LINKSMÄHDER nie ein Thema sein wird...

Als Zuzüger ist mir sofort das intakte Dorfleben aufgefallen. Es ist nicht selbstverständlich, dass es vergleichsweise so viele Einkaufsmöglichkeiten, Handwerksbetriebe und andere Firmen sowie Hofläden und Bauernbetriebe gibt. Auch die zahlreichen aktiven Vereine und vielfältigen Anlässe deuten auf einen regen sozialen Austausch hin. Die allgemeine Tendenz einer immer weiter steigenden Mobilität und der Trend zur Schnäppchenjagd hat leider in vielen anderen kleineren Ortschaften in der Schweiz und in ganz Europa zu einer Verödung der lokalen Infrastruktur geführt. Das passiert meist nur schleichend – die Konsequenzen sind aber fatal: Dörfer, die zu reinen Schlafgemeinden verkommen, verlieren das Gleichgewicht und haben längerfristig keine Zukunft.

Es macht Sinn, wenn Arbeit und Freizeit, Konsum und Kultur oder auch Jugend und Alter nicht geografisch getrennt werden. Es ist der Mix an Angeboten und Aktivitäten, welcher das Dorfleben pulsieren lässt und lebenswert macht. Alle können einen Beitrag dazu leisten, indem wir uns am Dorfleben beteiligen und auch die lokalen Betriebe und Läden berücksichtigen – es ist nachhaltiger, sichert die lokale Wertschöpfung und damit Arbeitsplätze und meistens erhalten wir auch eine bessere Qualität der Produkte oder persönlichere Dienstleistungen.

In diesem Sinne möchte ich im Namen des LINKSMÄHDERS allen Leserinnen und Lesern, Inserenten und weiteren Beteiligten für das Interesse danken. Insbesondere danke ich meiner Vorgängerin Vreni Schaller, die den LINKSMÄHDER zehn Jahre mit viel Herzblut betreute und mir mit einer guten Übergabe den Start erleichterte.

patrick bachmann
Redaktor LINKSMÄHDER

LINKSMÄHDER
Das Forum für Madiswil

IMPRESSUM LINKSMÄHDER

11. Jahrgang ■ Erscheint 6x jährlich ■ Erscheinungsdaten 2016: Nr. 61: 1. April / Nr. 62: 1. Juni / Nr. 63: 29. Juli / Nr. 64: 30. September / Nr. 65: 1. Dezember ■ Auflage 1'780 Expl. ■ Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Madiswil (www.madiswil.ch) ■ Redaktion und Layout: Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, 076 384 11 14 (Mo-Do), redaktion@linksmaehder.ch ■ Redaktionsteam: Werner Scheidegger, Elisabeth Stauffer, Andreas Hasler, René Merz ■ Buchhaltung: Susanne Müller, Mittelholzstrasse 43, 3360 Herzogenbuchsee, 079 467 18 37, vivasue1@hotmail.ch ■ Spendenkonto: CH84 0631 3016 0368 2210 8 ■ Druck: Druckerei Schürch AG, Bahnhofstrasse 9, 4950 Huttwil ■ Jahresabonnement inkl. Porto: Fr. 30.– (Schweiz), Fr. 50.– (Ausland) ■ Redaktionsschluss für die Ausgabe 61: 7. März 2016

Recycling macht Sinn und es können gute Sachen daraus entstehen, wie zum Beispiel dieser LINKSMÄHDER. Die beste und günstigste Lösung ist aber noch immer die Abfallvermeidung, insbesondere bei Kunststoffabfällen.

Neu auf 100% Recyclingpapier: Dieser Linksmäher war bereits einmal eine Zeitung!

Dank dem Recyclingpapier werden pro Jahr folgende Ressourcen eingespart:

 **524**
kWh Elektrizität

 **444**
kg Holz

 **5 683**
Liter Wasser

Recycling leicht gemacht

Aus diesem LINKSMÄHDER kann wieder eine Zeitung oder ein Prospekt werden. Recycling macht Sinn, weil damit Ressourcen und Energie eingespart werden können. ■ VON ANDREAS HASLER, GEMEINDESCHREIBER



Andreas Hasler,
Gemeindegemeinschafter

Das Flugblatt des Turnvereins liegt in der Post. Darauf ist zu lesen, dass am nächsten Samstag die Papiersammlung stattfindet. Ich bündle also meine Zeitungen und habe dabei ein gutes Gefühl. All das gesammelte Papier kann nämlich wiederverwertet werden und ich Sorge damit für einen Beitrag an die Umwelt. Während ich mein Altpapier zusammenschnüre, mache ich mir Gedanken, wie gut wir es doch in unserer Gemeinde haben. Wir können so viele Dinge umweltgerecht entsorgen: Altpapier, Karton, Glas, Batterien, Aluminium, Alteisen, Elektroschrott, schon bald auch Plastik und vieles mehr. Manchmal

muss ich zwar bei der Sondersammlung am letzten Freitag im Monat etwas warten, da sich Schlangen vor dem Werkhofareal bilden. Aber auch daran arbeitet die Gemeinde, nämlich die Abläufe der Entsorgung beim Werkhof zu optimieren.

Sie haben es bemerkt: Diese 60. Ausgabe des LINKSMÄHDERs kommt in einem neuen Kleid daher. Das Redaktionsteam hat den Neuerungen, welche unser neuer Redaktor Patrick Bachmann vorsieht, zugestimmt. Diese Ausgabe kommt nicht nur voll in Farbe heraus, sondern wird auch auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Durch die Verwendung von Altpapier können pro Jahr (6 Ausgaben) zum Beispiel folgende Ressourcen eingespart werden: 5683 Liter Wasser, 524 kWh Elektrizität und 444kg Holz.

Der Druck auf Recyclingpapier, die steigende Auflage sowie der Farbdruk lassen die Kosten der Dorf-

zeitung etwas ansteigen. Aus diesem Grund wurden die Preise für Inserate moderat angepasst. Der Gemeinderat findet gerade den Druck auf Recyclingpapier wertvoll. Im gleichen Verhältnis wie die Inseratepreise hebt er deshalb den Beitrag an unsere Dorfzeitung um CHF 400.– pro Ausgabe an.

Ich bin sehr gespannt, wie das neue Kleid unseres LINKSMÄHDERs ankommt. Übrigens können die Ausgaben nun auch Online unter www.LINKSMÄHDER.ch abgerufen werden. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen gute Unterhaltung mit dieser 60. Ausgabe.

Und denken Sie bitte daran, die Dorfzeitung, welche Sie nicht mehr gebrauchen und auch nicht aufbewahren möchten, der Altpapiersammlung zuzuführen. Denn daraus kann wieder ein nächster LINKSMÄHDER entstehen...



Fasnachtsumzügli

Sundi 14. Februar 2016 z`Madiswil

10.33 Uhr Start Umzug im Lingefäud
Zäme mit angerne Gugge

11.00 Uhr Dorfzäntrum Apéro für Jedermaa
Platzkonzärtli mit de Guggene

11.30 Uhr Chinder Kostümprämierig
Jedes kostümierte Ching überchunnt
es Gschänkli

Mir fröie üs uf Öie Bsuech
Dorfbachschränzer Madiswil

www.dorfbachschraenzer.ch

FLÜCKIGER TRANSPORTE **F** UMZÜGE

Dorfstrasse 21, 4932 Gutenberg Tel. 062 923 17 59, Fax 062 923 24 20

Ihr Fachmann für Umzüge und Transporte

- Möbellift
- Möbeleinlagerungen
- Wohnungsräumungen

WÄLCHLI

MALERGE SCHÄFT

www.malen.walchli.li

- Konzept & Beratung
- Fassadenrenovationen
- Innere Malerarbeiten
- Spritzarbeiten

4934 Madiswil, Tel. 062 9650110



Bild: zvg

Viele Jahre setzten sich Barbara Bolzli und Daniel Schär mit ihrer täglichen Arbeit für Madiswil ein. Danke für das Engagement!

«Tschüss liebs Madis...»

Zwei Verabschiedungen: Die Gemeinde muss künftig auf zwei langjährige Mitarbeitende verzichten. Barbara Bolzli und Daniel Schär sagen Danke und Tschüss.

Liebe Madiswilerinnen, liebe Madiswiler

Auf Ende Februar 2016 werde ich meine Arbeitsstelle als Chef Werkhof in Madiswil verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Während den vergangenen acht Jahren durfte ich zusammen mit meinen Mitarbeitern eine sehr interessante, vielseitige aber auch verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben. Fiel doch in diese Zeit auch die Fusion zwischen den Gemeinden Gutenberg sowie Leimiswil und Kleindietwil mit Madiswil.

Die verschiedenen Aufgaben befriedigten mich voll, beinhalteten sie doch Arbeiten aus meiner früheren Tätigkeit als Strassenbauer und Gärtner. Der Kontakt und der offene, direkte Umgang mit der Bevölkerung brachten mir manch wertvolle Begegnungen, die mich menschlich bereicherten und die ich in Zukunft

vermissen werde. Da ich mit meiner Familie weiterhin in Madiswil wohnen werde, ist es für mich nur ein indirekter Abschied! Meinem Nachfolger wünsche ich viel Freude in seiner neuen Tätigkeit und der Gemeinde Madiswil für die Zukunft alles Gute.
Daniel Schär, Werkhofchef

Tschüss liebs Madis...

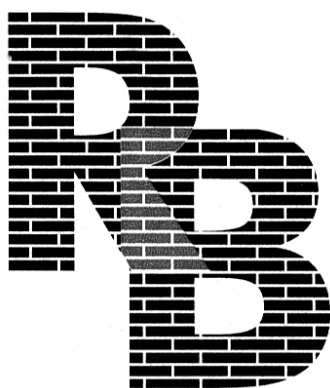
Nach rund 89 Monaten oder 386 Wochen, 1934 Arbeitstagen oder rund 16000 Arbeitsstunden sage ich «Tschüss Madis und merci für di schöni Zyt.»

Es kommt mir vor, als ob es erst gestern gewesen wäre, als ich im September 2008 bei der Gemeindeverwaltung Madiswil meine Stelle als Verwaltungsangestellte und Stellvertreterin des Gemeindeschreibers antrat. In der Zwischenzeit sind fast acht Jahre vergangen und sowohl im Dorf als auch bezüglich meines

Tätigkeitsbereiches hat sich vieles verändert.

Im Februar steht mir persönlich eine freudige Veränderung bevor. Ich darf Mami werden und freue mich riesig auf diesen neuen Lebensabschnitt. Mir bleibt nur noch Ihnen, liebe Madiswilerinnen und Madiswiler, für die vielen netten Begegnungen und die interessanten Gespräche danke zu sagen. Auch bei meinen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen sowie den Behördenmitgliedern bedanke ich mich ganz herzlich für die angenehme Zusammenarbeit. «Äs het gfägt mit euch zämä z'schaffe.» Meiner Nachfolgerin, Melina Marending, wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viel Freude bei der täglichen Arbeit. Schön dich kennen gelernt zu haben, liebes Madiswil.

Barbara Bolzli, STV Gemeindeschreiber/Verwaltungsangestellte



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67

METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 103 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch





M. Bühler & Co
4935 Leimiswil, Tel. 062 965 19 20
GARAGE und MOTORGERÄTE
Verkauf, Service & Reparaturen sämtlicher Marken








WINTERPNEU & WINTERCHECK
mit uns wird auch Ihr Winter schön!

Informieren Sie sich auf unserer Webseite

www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch



SEILER

Holzbau + Fachwerkträger

Seiler + CO AG
Steingasse 21
4934 Madiswil
Tel: 062 965 20 82
www.seiler-holzbau.ch



Aus dem Gemeinderat

Kataster-Digitalisierungen aus Ortsplanungsrevision 2012/13

Durch die Ortsplanungsrevision sind diverse Unterlagen (Zonenplan, Schutzzonenplan, etc.) auf Weisung des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hin, zu digitalisieren. Diese Digitalisierung kann auf unterschiedliche Art erledigt werden. Der Gemeinderat entscheidet sich für die teurere Variante, bei welcher die Daten dann auch konform für den digitalen Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBK) sind. Es wird ein Kredit dafür von CHF 22000.- beschlossen.

Liegenschaftsverwaltung – Bearbeitung durch Gemeindeschreiberei

Die Bauverwaltung ist seit längerer Zeit überlastet und sucht Bereiche, welche ausgelagert werden könnten. Abklärungen haben gezeigt, dass die Gemeindeschreiberei die Möglichkeit hat, Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung zu übernehmen. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 1. Januar 2016 die Vermietung der Gemeindeliegenschaften an Veranstalter an die neue Verwaltungsangestellte, Frau Melina Marending, zu

übertragen. Für Benützungsgesuche, Schlüsselherausgabe, etc. ist deshalb ab anfangs Jahr 2016 die Gemeindeschreiberei im Parterre der Gemeindeverwaltung zuständig. Die Liegenschaftsverwaltung ist organisatorisch jedoch nach wie vor der Bau- und Planungskommission unterstellt.

Abwasseranlagen; Generelle Entwässerungsplanung GEP

Das Ingenieurbüro Scheidegger AG, Langenthal, hat den generellen Entwässerungsplan (GEP) für die Gemeinde Madiswil fertiggestellt. Eine solche Planung ist gesetzlich vorgeschrieben. Diese gibt Auskunft darüber, welche Investitionen an unserer Abwasserentsorgung bis ins Jahr 2030 nötig sind. Es sind Leitungen, Schächte und Anlagen zu sanieren und neu zu erstellen. Dafür wird mit Kosten von rund 5,3 Mio. Franken gerechnet. Jedes einzelne Projekt wird wie gewohnt vorbereitet werden und zur Abstimmung durch das zuständige Organ (Gemeinderat oder Stimmberechtigte) kommen. Der Gemeinderat hat die sehr umfangreiche GEP-Planung genehmigt.

Laubenplatz Madiswil – Mitwirkung – Planaufgabe

Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 orientiert, sollen der Laubenplatz sowie die Einfahrt in die Kantonsstrasse neu gestaltet werden, um die Verkehrssicherheit für Fussgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr zu erhöhen. Die aktuellen Pläne liegen bei der Bauverwaltung bis am Freitag, 5. Februar 2016 auf. Alle sind während dieser Mitwirkung eingeladen, die Unterlagen einzusehen und Stellungnahmen dazu abzugeben. Die öffentliche Mitwirkung wurde im Amtsanzeiger vom 14. Januar 2016 publiziert.

Beiträge an gemeinnützige Institutionen 2015

An gemeinnützige Institutionen beschliesst der Rat insgesamt Beiträge von CHF 2 000.-.

Wahlausschuss; Büro 2016

Der Gemeinderat hat als Präsidenten des Wahlausschusses für das Jahr 2016 Herrn Kurt Müller, Gässli 186, Kleindietwil, bestimmt. Frau Daniela Niederhauser, Bänackerstrasse 9, Madiswil, wird als Sekretärin des Ausschusses amten.



Der aktuelle Plan zur Laubenplatzsanierung (Sanierung Knoten Melchnaustrosse Madiswil)

Beiläge und Grünflächen	
	Schwerlastig Fahrfahrten, Parkierungen
	Harthölzer / Stoppeln und Gemischt / Fussgängerbereiche
	Betonwerksteinbeiläge
	Wahrende Natursteinpflasterung
	Kiesfläche
	neuer Hartbelag, Fussgängerbereich
	Wiesen und Rasenflächen
	Platzflächen für Bauten und Kleingehölz
Bepflanzung	
	bestehende grosskronige Hochstammkulturen
	bestehende mittelkronige Hochstammkulturen
	bestehende Sträucher und Wildhecken
	bestehende Kleingehölze
	bestehende Obstbäume
	bestehende Schuttbäume
	neuzuzuziehende grosskronige Hochstammkulturen
	neuzuzuziehende mittelkronige Hochstammkulturen
	neuzuzuziehende Kleingehölze
	neuzuzuziehende Schuttbäume (Bauhölzer)

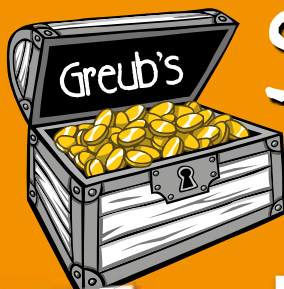


Ihre Hundeschule in Madiswil

Welpenspielstunden
 Junghunde-Kurse
 Familienhunde-Kurse
 Privatlektionen
 Obligatorische Hundekurse

Alle Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.canisanches.ch Sandra Künzli Steingasse 21 4934 Madiswil Natel: 079 759 23 10



Schatztrübe Wir ziehen um!

Ab 1. März 2016 finden Sie uns im ehemaligen Landi-Gebäude am Untergässli 2 in Madiswil



Greub's Schatztrübe, Unterdorfstr. 10, 4934 Madiswil

Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen

Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
 Zentrale Staubsauger
 Kernbohrungen
 Solaranlagen
 Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91

www.wuethrich-haustechnik.ch
 info@wuethrich-haustechnik.ch

Gemeindeverwaltung

Kaminfegerwechsel

Der für unsere Gemeinde bisher zuständige Kaminfegermeister, Hanspeter Schär, Rohrbach, wird pensioniert. Per 1. Januar 2016 übernehmen deshalb im Gemeindegebiet Madiswil folgende neue Personen die Kaminfegerarbeiten:

- Peter Lanz, Lagerweg 10a, 4900 Langenthal, Tel. 062 923 22 40 (Gemeinde Madiswil ohne Ortsteil Kleindietwil)
- Rolf Flückiger, Kornstrasse 4, 4950 Huttwil, Tel. 062 962 19 07 (Ortsteil Kleindietwil)

Amphibienschutz Bürgisweyer; freiwillige Helfer

Die Volksschule Madiswil wird je nach Witterung gegen Ende Februar/Anfangs März 2016 wieder den Amphibienschutzzaun beim Bürgisweyerbad in Betrieb nehmen. Beim Aufstellen und Abbrechen des Zaunes wird das Werkhofteam behilflich sein. Die Schülerinnen und Schüler werden danach wieder besorgt sein, die Amphibien einzusammeln und sicher über die Strasse zu bringen. Es hat sich gezeigt, dass es sehr von Nutzen ist, wenn bei Lücken in der Einsatzplanung der Schule, auf freiwillige Helfer zurückgegriffen werden kann. Pro Tag sind zwei Einsätze zu bewältigen (morgens und abends). Auf die bereits letztes Jahr im Einsatz gestandenen Helferinnen und Helfer wird zurückgegriffen. Wenn sich neue Personen angesprochen fühlen, beim Retten der Amphibien mitzuwirken oder Fragen dazu entstehen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Madiswil, Andreas Hasler (Tel. 062 957 70 74, andreas.hasler@madiswil.ch). Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Veranstaltungskalender

Vereine und Organisatoren werden gebeten, ihre Anlässe (Konzerte, Turniere, Lottos, etc.) der Gemeindeverwaltung zu melden, falls diese im

Veranstaltungskalender der Internetseite von Madiswil aufgeschaltet werden möchten. Folgende Angaben sind nötig: Art des Anlasses, Ort, Datum, Zeit und Organisator. Rufen Sie uns an (062 957 70 70) oder schreiben Sie eine E-Mail (info@madiswil.ch).

Meldepflicht

Wir bitten Sie, zu beachten, dass Adressänderungen, Wohnungswechsel, Berufs- und Arbeitgeberwechsel der Einwohnerkontrolle innert 14 Tagen zu melden sind! Die Meldepflicht obliegt auch Drittpersonen, die jemanden in Miete, Dienst oder Pflege genommen haben.

Fundbüro

Aufgefundene Gegenstände sind bei der Gemeindeverwaltung zuhänden des Fundbüros abzugeben. Die Angestellten der Gemeindeverwaltung vermitteln gerne verloren gegangene Gegenstände (Tel. 062 957 70 70).



Briefliche Abstimmung

Jeweils am Wahl- und Abstimmungswochenende ist die Abgabe der Kuverts wie folgt möglich:

- Bis Freitag, 17.00 Uhr, Abgabe am Schalter der Gemeindeverwaltung
- Bis Samstag, 18.00 Uhr, Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
- Die Postsendungen welche bis und mit Samstag eingehen, können ebenfalls berücksichtigt werden.

Hundekot – Verunreinigungen

Immer wieder gehen bei der Gemeindeverwaltung Reklamationen betreffend Hundekot ein. Die Vierbeiner säubern sich nicht nur im Kulturland der Landwirte sondern auch auf Rasenflächen der Nachbarn und Spielplätzen. Streunende Hunde und auch solche in Begleitung verunreinigen fremde Grundstücke!

Einmal mehr gelangen wir mit dem Aufruf an alle Hundebesitzer/innen, die «Robi-Dog-Anlagen» zu nutzen und entsprechend den Hundekot zu beseitigen sowie den Hund nicht frei umherstreunen zu lassen! Gemäss Artikel 10 des Hundegesetzes hat, wer einen Hund ausführt, dessen Kot zu beseitigen. Verstösse werden mit Busse bestraft.

Meldestelle Findeltiere

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies dem Berner Tierschutz mitteilen. Die Meldungen können während den Bürozeiten telefonisch unter der Gratisnummer 0800 1844 00, per E-Mail (meldestelle@bernertierschutz.ch) oder per Post (Berner Tierschutz, Postfach 37, 3020 Bern) vorgenommen werden. Eigentümerinnen und Eigentümer, denen ihr Haustier abhanden gekommen ist, können sich ebenfalls an diese Stelle wenden. Ihnen steht während den Bürozeiten die kostenpflichtige Nummer 0900 1844 00 zur Verfügung. Vermisstmeldungen sind natürlich auch per E-Mail und per Post möglich.



Hund zugelaufen?
Ein Fall für den
Berner Tierschutz

Bild: pb

Naturheilpraxis G-sund

Ausbildung zur Organsprache- und
Lebenstherapie

Willst du wissen,
was der Auslöser für

- Gallensteine
- Nierenprobleme
- Hautirritationen
- Rückenschmerzen
usw.

sein kann?



In der Jahresausbildung zur Organsprache- und
Lebenstherapie lernst du deinen Körper und seine
Signale kennen und weisst dann, wie damit
umzugehen ist.

Daten und Kosten unter www.g-sund.ch oder per Tel.

Ich freue mich auf dich!

Silvia Muster
Dipl. Mentalmedizinerin & Lebenstherapeutin
Pflegefachfrau
Bahnhofstrasse 60 – 4936 Kleindietwil
Tel: 062 965 11 53 – www.g-sund.ch – info@g-sund.ch

TANK LEER?

062 965 15 14

062 957 50 05

Ihr regionaler
Heizöllieferant

LANDI Kleindietwil-Madiswil

Bahnhofplatz, 4936 Kleindietwil

agrola.ch

0800 HEIZOEL

AGROLA 
the swiss energy

Wärme und Mobilität

königbau

madiswil

062 965 29 28 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische **Beläge**

Verbund**stein**beläge

Tiefbauarbeiten

ELEKTRO KÖHLER

062 926 60 60 – mail@elektrokohler.ch



Steuerbüro

Steuererklärung

Es ist bereits wieder so weit: Die Steuererklärung für das Jahr 2015 ist auszufüllen. Es gelten folgende Fristen zur Einreichung:

- 15. März 2016 für unselbständig Erwerbende
- 15. Mai 2016 für selbständig Erwerbende

Die Gemeindeverwaltung kann bis zum 31. Mai 2016 eine Verlängerung bewilligen. Über diese Frist hinaus sind Gesuche um Fristverlängerungen schriftlich an die Steuerverwaltung, Dienstleistungszentrum, 3400 Burgdorf, zu richten. Fristverlängerungen bis am 31. Mai 2016 sind kostenlos, solche bis am 15. November 2016 kostenpflichtig. Wenn jedoch ein Fristverlängerungsgesuch online über www.taxmeonline.ch bis am 30. September 2016 eingereicht wird, ist dieses ebenfalls kostenlos.

Es wird sehr empfohlen, die Steuererklärung online auszufüllen (www.taxme.ch). Das Online-Programm ist einfach aufgebaut. Die

Daten lassen sich beliebige Male verändern.

Unter www.taxme.ch stehen Ihnen weitere Dienstleistungen zur Verfügung wie z.B. das TaxMe-Portal. Nach der persönlichen Registrierung haben Sie Einsicht auf Ihr persönliches Steuereossier.

Wie die Steuererklärung auch immer ausgefüllt wird, wir danken den Steuerpflichtigen für die fristgerechte Einreichung der Dokumente.

Vereinfachte Veranlagung

Soweit die Verhältnisse, die zu einem Erlass der ganzen geschuldeten Steuer berechtigen, schon bei der Veranlagung bekannt sind, kann das steuerbare Einkommen auf Null festgesetzt werden. Eine solche Steueranlagung kann wie folgt geltend gemacht werden:

- Wenn eine Person dauernd Ergänzungsleistungen, Fürsorgeleistungen oder Zuschüsse nach Dekret bezieht
- oder

- wenn sich eine Person im Rentenalter dauerhaft in einem Pflege- oder Krankenhaus aufhält und das Gesamteinkommen nach Abzug der Heimkosten weniger als die vom Regierungsrat festgesetzte Quote beträgt.

Bei einem steuerbaren Vermögen über Fr. 25 000.– bei Alleinstehenden bzw. über Fr. 40 000.– bei Verheirateten sowie bei Liegenschaftsbesitz ist eine Veranlagung im vereinfachten Verfahren nicht möglich.

Der Antrag auf vereinfachte Veranlagung ist zusammen mit den Formularen 1-5 der Steuererklärung beim Steuerbüro der Gemeinde einzureichen. Nachträglich eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die ordentliche Steuererklärung ist trotz der speziellen Veranlagung jährlich einzureichen, das Gesuch um vereinfachte Veranlagung jedoch nur ein Mal. Es gilt bis auf Widerruf. Das Antragsformular kann beim Steuerbüro bezogen werden.

Bauverwaltung

Abfall

Leider kommt es vor, dass beim Werkhof am Längermoosweg unerlaubt Kehrriech deponiert wird. Die Bevölkerung wird gebeten aufmerksam zu sein und Missetäter der Bauverwaltung Madiswil zu melden.

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Daniel und Katharina Schär, Sonnseite 71, Leimiswil; Umbau Wohnung, Installation Solaranlage
- Gerhard und Verena Lüthi, Ghörn 36, Madiswil; Neubau Autounterstand
- Hans Ulrich Strahm, Kaser 112, Madiswil; Rückbau Hocheinfahrt/Schweinestall; Neueindeckung Dach

Neuer Stromtarif

Ab 1. Januar 2016 gilt wiederum ein neuer Elektrizitätstarif. Die Strompreise konnten wie jedes Jahr wieder den Marktverhältnissen angepasst werden und erfuhren eine kleine Reduktion. Der neue Tarif kann bei der Bauverwaltung Madiswil bezogen oder unter www.madiswil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

062 965 21 37

Innenausbau Renovationen

Umbauten Reparaturen

zuma
in Holz + Form

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173 | 4934 Madiswil

ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

ob steil
oder
flach – wir sind vom Fach

P. GRAF AG
Bedachungen
Gerüstebau
Bauspenglerei

Fassadenbau

4937 Ursenbach Tel. 062 965 10 43
4934 Madiswil Tel. 062 965 36 83
MWST-Nr. 119953 Fax 062 965 00 06
p.grafag@bluewin.ch

flach – wir sind vom Fach



Planung ▲ Unterhalt ▲ Reparaturen ▲ Blitzschutzanlagen



Bild: vsch

Härzlechi Gratulation zum Geburtstag!

Härzlechi Gratulation au dene, wo im Februar und März chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche Glück, Frohsinn und gueti Gsundheit – und de Jubilare ganz es schöns Fescht!

75 Jahre

7. Februar

Peter Schädler-Jost

Hunzenweg 68, Kleindietwil

14. März

Martha Porlezza-Klein

Homattberg 145, Kleindietwil

80 Jahre

15. Februar

Arthur Ryser-Minder

Mättenbach 56

17. Februar

Elsbeth Ledermann-Tanner

Melchnastrasse 9

24. Februar

Ingrid Hacker-Brandt

Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

11. März

Werner Scheidegger-Breinlinger

Mostereiweg 1

15. März

Liselotte Zulliger-Kohler

Obergasse 15

23. März

Hans Ledermann-Tanner

Melchnastrasse 9

85 Jahre

19. Februar

Paul Steiner-Gerber

Mühlebergstrasse 1

90 Jahre

27. März

Lina Born

Bänackerstrasse 9

92 Jahre

9. März

Alice Seiler-Urben

Birkenweg 10

93 Jahre

26. März

Ernst Jäggi-Leuenberger

Obergasse 21

95 Jahre

26. Februar

Hedwig Fausch-Sieber

Plattenstrasse 20

Zivilstands- nachrichten

Geburten

7. November 2015

Fabienne Ammann, des Daniel Ammann und der Karin Ammann (geb. Graber), Sonnseite 61, Leimiswil

10. November 2015

Melina Annalena Bindy, des Olivier Bindy und der Brigitte Bindy (geb. Ryser), Tulpenweg 7

18. November 2015

Leyla Malia Hiyab, des Mohamed Hiyab und der Romy Hiyab (geb. Müller), Lindenweg 16

Todesfälle

26. November 2015

Sonja Schweizer-Hügli

geb. 1949

Bahnhofstrasse 52, Kleindietwil

24. Dezember 2015

Lena Kölliker

geb. 1924

Krankenheim St. Niklaus, Koppigen

Elektro Scheidegger AG

4937 Ursenbach
062 965 26 26

- **Elektroinstallationen**
- **Telefoninstallationen**
- **Reparaturen**
- **Haushaltgeräte**
- **TV / SAT Anlagen**
- **Beleuchtungen**
- **ADSL und PC Netzwerke**
- **Steuerungen**
- **Automation**

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Gerne baue ich Ihnen auf den Frühling einen neuen Sitzplatz aus Natur- oder Betonsteinen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Herrmann und Zulliger AG

Garage - Landmaschinen

www.herrmann-zulliger.ch



4943 Oeschenbach Telefon 062 965 39 79 • 4935 Leimiswil Telefon 062 965 02 20



Reparaturen aller Marken • Autohandel • Pneuhandel
Traktoren • Landtechnik • Motorgeräte • Schlosserarbeiten



Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 7. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Reto Steiner, Langenthal, Kirchensonntag, Mitwirkung der Musikgesellschaft Madiswil, Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 21. Februar, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung des Kirchenchores Lotzwil, Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Februar, 19.30 Uhr:

Abendgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Sonntag, 6. März, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer

Sonntag, 13. März, 10 Uhr:

Familiengottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. T. Hurni u. Kat. H. Hurni, Mitwirkung der 4. KUW-Klasse, Kirchenkaffee

Palmsonntag, 20. März, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation, Mitwirkung der Gospelsingers, Kirchenkaffee und Apéro

Karfreitag, 25. März, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Ostern, 27. März, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse

Jeden Mittwoch von 11–11.45 Uhr im Schulhaus

3. Klasse

Jeden Dienstag, von 16.10–16.55 Uhr im Schulhaus

4. Klasse

Freitag, 12./26. Februar und 11. März, von 13.30–15.05 Uhr, in der Pfarrscheune

5. Klasse (Gruppe B)

Freitag, 12./26. Februar und 11./25. März, von 15.20–16.55 Uhr, in der Pfarrscheune

9. Klasse

Donnerstag, 4. Februar und 10./17. März, von 16.30–18.15 Uhr in der Pfarrscheune

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

7. Klasse: Mirjam Hasler

Erlebnismittwoch Ostern

Mittwoch, 16. März, 13.30 Uhr–17 Uhr, Erlebnismittwoch Ostern in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Geschichte zu Ostern.

Anmeldung bis 9. März, siehe Flyer.

Sonntagsschule

Sonntag, 7./14./21. Februar und 20./27. März, in der Kirche, anschl. in der Pfarrscheune. Kinder ab ca. fünf Jahren sind herzlich eingeladen. Die kleineren Kinder werden während der Sonntagsschule im Kinderhort betreut. *Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54*

Sonntagsschule und Kinderhütendienst



Seit letztem Herbst bieten wir wieder Sonntagsschule und einen Kinderhütendienst während des Gottesdienstes an. Beides beginnt im Gottesdienst. Nach dem ersten Teil gehen die Kinder in die Pfarrscheune. Die kleineren unter 5 Jahren, in die Kinderhüte, die grösseren in die Sonntagsschule. Beides kann einmalig, ab und zu oder auch regelmässig besucht werden.

Elki-Treff

Dienstag, 8. März und 29. März, 15 Uhr im Zelglitreff (Parkieren bei der Linksmäherhalle). Alle Kinder zwischen 3 und 5 Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Sin-

gen, Spielen, Basteln und Geschichten hören. *Kontaktperson: Annekäthi Etter, 062 558 67 05*

Jungschar

Samstag, 20. Februar und 5./19. März, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen! *Auskunft zu Organisation und Durchführung erteilt: Matthias Burger, 077 408 05 59*

JK «Jungi Chile»

Freitag, 12./26. Februar und 11. März von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. 18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in), 19 Uhr: Programm. Alle Jugendlichen ab der 8. Klasse bis ca. 20 Jahre sind herzlich eingeladen. *Kontakt: Christian Dreyer, 079 720 90 58*
Aktuelle Informationen zu Jungschar und JK finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Mittwoch, 3./17. Februar und 2./16./30. März, 19.45–21.45 Uhr. *Für weitere Infos melde Dich! Kontakt: Mirjam Hasler, 078 889 65 98*

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 10./24. Februar und 9./23. März, um 19.30 Uhr in der Pfarrrscheune. *Auskunft beim Pfarramt*

Passions- und Osterlieder

wie sie entstanden, mit Konrad Jaggi
Freitag, 4. März 9.30–10.45 Uhr, im Zelgli-Treff

Weltgebetstag

Freitag, 11. März, 20 Uhr, in der Kirche Madiswil, Thema: Jesus spricht: «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf.» Kuba. Nach der Feier sind alle in der Pfarrrscheune zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Praxis für Massagen
Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie



Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

MULDENSERVICE
GYR

Alfred Gyr

Steingasse 17
4934 Madiswil
T. 062 922 77 07
N. 079 332 99 43
F. 062 922 66 96
gyr.mulden@bluewin.ch

Ernst Fiechter AG
E FAG

- Sicherheitstechnik
- Schliesstechnik
- Schreinerei/Schlosserei
- Reparaturservice
- Tresor

Spitalgasse 15
4900 Langenthal
Telefon 062 923 35 45
Fax 062 923 30 80
Mobil 079 209 18 55
info@efag-langenthal.ch

Werkstatt: Melchnaustasse 11, 4934 Madiswil

efag-langenthal.ch



**KLEINTRANSPORTE
KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB**

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyssbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Suppentag

Freundliche Einladung zum Suppentag: Samstag, 12. März 2016, 11–13.30 Uhr, im Zelgli-Treff, nähere Infos folgen

Froueobe

Dienstag, 9. Februar, um 20 Uhr im Hortraum der Volksschule Madiswil. Thema: **Diagnose Demenz – und nun wie weiter?** Referentin: Margrit Lanz, Pflegefachfrau und dipl. Beraterin in Veränderungsprozessen

Herzlichen Dank...**...allen Beteiligten und Spendern**

der Weihnachtspäckliaktion vom 13. und 14. November 2015.

Es wurden 229 Päckli aus Madiswil nach Osteuropa gesandt. Der Spendenerlös betrug CHF 3102.05 und für Transportkosten konnten CHF 450.– einbezahlt werden.

...allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Besuchern

des Kirchenbasars vom 28. November 2015, der Reinertrag betrug CHF 5826.–. Davon erhalten die Stiftung Öpfuböimli, Nyffel CHF 1500.–, das Sonderschulheim Mäteli, Münchenbuchsee CHF 1500.– und die Jugendarbeit CHF 1000.–

Voranzeige Kirchgemeindefreise

Auf den Spuren von Luther und Bach, 26.9. bis 1.10.2016, mit Pfarrer Thomas Hurni

Beschreibungen mit Anmeldungen liegen in der Kirche auf oder sind bei Pfr. T. Hurni erhältlich.

Mensch im Alter**Gottesdienst im Altersheim Lotzwil**

Freitag, 12. Februar 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Durs Locher
Freitag, 26. Februar, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Beat von Rütte
Freitag, 11. März, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Thomas Hurni

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 12. Februar, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Durs Locher
Freitag, 11. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Thomas Hurni

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 2./16./23. Februar und 1./15./22./29. März von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 23. Februar und 29. März um 12 Uhr im Zelgli-Treff.
Anmeldungen: Rosmarie Zehnder, Tel. 062 965 13 01

Handarbeitsgruppe

Montag, 8./22. Februar und 7./21. März, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune

Seniorenachmittag

Dienstag, 9. Februar, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal, Vorlesen mit Elisabeth Kurth, musikalische Einlagen mit der Flötengruppe und den Zälglikerchen
Dienstag, 8. März, 14.00 Uhr im Gemeindesaal, «Niggels Blueschtfahrt», nach Simon Gfeller. E Esusgschicht us em Ämmitau mit Bildern von Hans König, Madiswil

Fahrdienst: Frau Margrit Bieri, Tel. 079 573 08 48 oder

Frau Trudi Räber, Tel. 062 965 27 62

Kollekten

1. November: Gottesdienst (Reformationssonntag), CHF 201.85

8. November: Gottesdienst (WBM Madiswil), CHF 426.–

15. November: Gottesdienst (SAM Allianzmission), CHF 288.10

22. November: Ewigkeitssonntag (Glaube und Behinderung), CHF 303.10

29. November: Gottesdienst (Ja zum Leben), CHF 102.–

6. Dezember: Gottesdienst (Heilsarmee), CHF 297.–

13. Dezember: Gottesdienst (Hope EGW), CHF 507.90

20. Dezember: Gottesdienst (Gassenarbeit Bern), CHF 222.50

24. Dezember: Christnachtfeier (Kind und Familie), CHF 263.30

24. Dezember: Christnachtfeier (Synodalratskollekte), CHF 598.85

25. Dezember: Weihnachten

(Synodalratskollekte), CHF 203.30
Der Rest dient dem Materialeinkauf beim nächsten Basar. Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

Kirchliche Handlungen**Taufen**

8. November: **Jonas Leuenberger**, geboren am 26. März 2015, Sohn des Samuel und der Christa Leuenberger, geb. Flückiger, wohnhaft in Madiswil, Steingasse 25

8. November: **Marc Blaser**, geboren am 5. Juli 2015, Sohn des Matthias und der Anita Blaser, geb. Kammermann, wohnhaft in Madiswil, Mättenbach 75

8. November: **Nino Yannic Thommen**, geboren am 27. Mai 2015, Sohn des Philipp Emanuel und der Romana Janette Thommen, geb. Wild, Wohnhaft in Madiswil, Melchnaustasse 4C

Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht von dem Thron Gottes und des Lammes; mitten auf dem Platz und auf beiden Seiten des Stromes Bäume des Lebens, die tragen zwölfmal Früchte, jeden Monat bringen sie ihre Frucht, und die Blätter der Bäume dienen zur Heilung der Völker. Offenbarung 22, 1-2

Wichtige Telefonnummern**Präsident Kirchgemeinde:**

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Verantwortlich für die Kirchgemeindefseiten: Hermine Hurni-Liechti



Kirchensonntag 2016

Der Kirchgemeinderat lädt Sie alle herzlich ein, am **Sonntag, 7. Februar 2016**, 09.15 Uhr, in der Kirche Madiswil gemeinsam den Kirchensonntag der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Bern zu feiern.

Das Thema lautet:

Kirche ver-netzt

Referent:

Reto Steiner, Langenthal

Reto Steiner ist auf Grund seiner beruflichen Aufgaben und Lehrtätigkeiten an akademischen Ausbildungsstätten, als politischer Berater im Inland, von Regierungen verschiedenster Länder und internationalen Organisationen sowie als langjähriger Politiker auf Gemeinde- und Kantonsebene prädestiniert, seine Gedanken zum diesjährigen Kirchensonntagsthema zu äussern. Seit dem 1. Januar 2016 ist er Präsident des Kirchgemeinderates Langenthal.

Musikalische Umrahmung: **Musikgesellschaft Madiswil**

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle in die Pfarrscheune zum Kirchenkaffee eingeladen.

*Wir freuen uns auf euch! Bis bald,
der Kirchgemeinderat*



STIFTUNG WBM

Werkstatt ▪ Wohnheim ▪ Werkatelier
Unterdorfstrasse 62
4934 Madiswil
062 957 99 99 ▪ www.wbm-madiswil.ch

Kompetenz und Flexibilität
im Einklang mit einem geschützten Wohn- und Arbeitsumfeld



Bei uns finden Sie ausgesuchte Backmischungen, feine Konfitüren, Sitzkissen, edle Schmuckstücke, vielseitige Geschenkkarten und vieles mehr. Auch das Färben Ihrer Ostereier übernehmen wir gerne für Sie. Besuchen Sie uns in unserem Verkaufsladen an der Unterdorfstrasse 62 in Madiswil oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!



Bild: foto/case

Das Werktagsgeläute geht von seinem Ursprung her auf das Stundengebet der Mönche zurück.

Warum unsere Glocken wann läuten

Hin und wieder wird der Kirchgemeinderat auf das Läuten der Kirchenglocken angesprochen. Vielen Gemeindegliedern ist das «Warum und Wieso» nur unzureichend oder überhaupt nicht bekannt. Am meisten zu reden gibt das Glockengeläute am Sonntagmorgen um 6 Uhr. ■ VON HANS-ULRICH GFELLER

Auch hier ist es wie mit allen Bräuchen und Gewohnheiten. Die einen erfreuen sich daran, möchten sie nicht missen, die anderen störs, könnten darauf verzichten. 2005 hat sich der damalige Madiswiler-Pfarrer Beat Hofmann mit der Lütthematik auseinandergesetzt. Der Kirchgemeinderat hofft, Ihnen mit den nachfolgenden Erläuterungen zu dienen.

6-Uhr-Läuten am Sonntagmorgen

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit geht diese Tradition auf das mönchische Leben im Kloster St. Urban zurück. Denn bis 1579, also gut 50 Jahre nach der Einführung der Reformation im Kanton Bern, besass das Kloster St. Urban das Patronatsrecht von Madiswil.

Der Ursprung dieses Geläuts geht wohl auf das vorreformatorische Stundengebet, genannt «Laudes», das Morgenlob zurück. Die Laudes um 6 Uhr erinnert am ersten Tag der Woche, am Sonntag, an die Auferstehung Christi und dies geschah nach biblischer Bezeugung «früh am Morgen». Zudem ist sie eines der 8 Stundengebete der Benediktinermönche. Man kann also davon ausgehen, dass

diese Tradition des 6-Uhr-Läutens ein sehr alter Brauch ist.

Sonntagsgeläute

Das Zeichenläuten um 8 Uhr mit der Grossen Glocke hat die Funktion in Erinnerung zu rufen, dass in 1 Stunde Gottesdienstbeginn ist.

Beim Einläuten des Gottesdienstes von 9–9.15 Uhr erklingen alle 5 Glocken (Vollgeläute). Man nimmt an, dass auch dies einen biblischen Hintergrund hat. Als die ersten Christen Pfingsten erlebten, geschah dies um die «dritte Stunde» also morgens um 9 Uhr.

Freitagsgeläute

Das Freitagsgeläute von 9–9.05 Uhr erklingt mit drei Glocken. Nach der Reformation gab es dreimal pro Woche einen Gottesdienst (montags, mittwochs, freitags). Der Gottesdienst am Freitag, blieb als Kasualgottesdienst am längsten erhalten. An diesem Tag konnte «ohne Gemeinde» eine Taufe oder Trauung durchgeführt werden. Zudem erinnert das Freitagmorgengeläute an den Karfreitag, den Todestag Jesu. Diesen Rhythmus von Tod und

Auferstehung feierte man also jede Woche.

Werktagsgeläute

Im Winter um 16 Uhr und im Sommer um 17 Uhr mit der Vespertglocke und ganzjährig um 11 Uhr mit der Predigtglocke. Auch das Werktagsgeläute geht von seinem Ursprung her auf das Stundengebet der Mönche zurück. Im klösterlichen Leben wurde der Tagesablauf durch verschiedene Gebetszeiten strukturiert. Diese Zeiten hatten den Sinn, dem Menschen seine Existenz und Endlichkeit bewusst zu machen («bedenke, o Mensch, dass du vergänglich bist»).

Der geistliche Ursprung des Werktagsgeläutes wurde im Laufe der Zeit den Gebräuchen und Sitten angepasst. So kann das Läuten der Predigtglocke um 11 Uhr auch als das Künden der nahen Mittagszeit verstanden werden und das Läuten um 16 bzw. 17 Uhr als Zeichen für den nahenden Abend. Dass aber die Vespertglocke auch heute noch einlädt stille zu werden vor Gott, verrät ihr Spruch: «Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.»

Regierungsratsersatzwahlen vom 28. Februar 2016

Erfahrung wählen!



Ammann. Anpackend.
Bewährt. Bernasconi.

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
info@lustenberger-parkett.ch
www.lustenberger-parkett.ch

Ohne Lachen lässt sich nicht leben

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Ohne Humor und Lachen wird unser Leben trist und traurig. Es braucht die fröhlichen Stunden im Leben. «Ohne Lachen lässt sich nicht leben», sagt der Holländer Phil Bosmans. Er hat einen tiefsinnigen Text zum Thema geschrieben. Lesen Sie ihn in dieser Ausgabe. Ich wünsche Ihnen besonders viele frohe und heitere Stunden in diesem Jahr. Herzlich grüsst Sie Pfarrer Thomas Hurni

Ohne Lachen lässt sich nicht leben
von Phil Bosmans

Lachen ist gesund. Du hast Lachen nötig. Humor ist gesund. Ob du an

diese Seite deiner Gesundheit wohl genug denkst? Durch deine ganzen Sorgen machst du dir Falten in dein Herz, und schnell hast du dann auch Falten im Gesicht.

Lachen befreit. Humor entspannt. Lachen kann dich erlösen vom falschen Ernst. Lachen ist die beste Kosmetik fürs Äussere und die beste Medizin fürs Innere. Regelmässig die Lachmuskeln betätigen – das ist gut für die Verdauung, der Appetit kommt in Gang, und der Blutdruck bleibt stabil.

Humor gibt dir ein Gespür für die Dinge, wie sie sich zueinander verhalten und wieviel Gewicht ihnen zukommt. Lachen und Humor wirken

sich aus nicht nur auf deinen Stoffwechsel, sondern auch auf deine Umgebung.

Lachen und Humor entlasten. Sie verringern Spannungen und Tränen. Sie befreien vom erdrückenden Ernst der bleiernen Probleme, von der erstickenden Luft des Alltags. Lachen und Humor – das beste Mittel gegen Vergiftung von Geist und Herz.

Lachen und Humor machen den Weg frei zu ungeahnter Lebensfreude. Was ist ein verlorener Tag? Ein Tag, an dem du nicht gelacht hast!

Aus: Phil Bosmans, Vergiss die Freude nicht, Herder Verlag, 38. Auflage 1983, Seite 28

Besuch des Nikolaus im Gottesdienst

Im Gottesdienst vom 6. Dezember besuchte uns überraschend der Samichlaus und verteilte am Schluss Lebkuchengüetsli, Nüsse und Mandarinen. Pfarrer Thomas Hurni hat ihn im Gottesdienst interviewt.

Woher kommst du eigentlich, wo bist du aufgewachsen?

In Patara, im 3. Jahrhundert nach Christus. Partara das lag auf dem heutigen Gebiet der Türkei.

Später bin ich dann in Myra, das lag ebenfalls auf dem Gebiet der heutigen Türkei, christlicher Bischof geworden.

Wie bist du eigentlich dazugekommen, die Menschen zu beschenken?

Es ist so: Meine Eltern waren sehr reich und sind früh gestorben. Ich war nicht glücklich. Und da habe ich entdeckt, dass mich schenken glücklich macht. Einmal habe ich den Nachbarn von mir mit viel Geld beschenkt. Es war so: Er hatte drei Töchter und sein Geld reichte nicht, damit sie heiraten konnten. So habe ich kurzerhand in der Nacht Geld durchs Fenster ins Haus geworfen und konnte so helfen. Ich habe auch anderen armen

Kindern geholfen und ihnen Essen gebracht, was ich noch bis heute mache, den Kindern Nüsse, Mandarinen und Lebkuchen schenken.

Und als Bischof, habe ich gehört, hast du in einer Hungersnot für deine ganze christliche Gemeinde für Brotgetreide gesorgt. Wie hast du das gemacht?

Es sind Schiffe aus Ägypten voll Getreide für die Stadt Rom bei mir in Myra durchgefahren. Von jedem Schiff erbat ich mir einen kleinen Teil des Getreides und so kam dennoch eine grosse Menge zusammen. Den Kapitänen versicherte ich, dass ich zu Gott beten würde und dass in Rom nichts fehlen würde. Das erfüllte sich dann auch so. Gott sei dank! Er hatte mein Gebet erhört und so fehlte in Rom nichts. Und ich konnte meine Leute mit dem Getreide speisen und hatte sogar noch Saatgut übrig. Das

säten wir aus und hatten im nächsten Jahr eine gute Ernte, davon säten wir wieder einen Teil aus und so hatten wir auf Jahre genug zu essen.

Toll, ich sehe, du hast gut für deine Leute gesorgt. Hast du heute auch etwas für uns?

Ja, natürlich, ich habe für alle etwas hier im Sack, ich verteile es am Schluss.



Bild: zvg



in Madiswil

Gnuss-Insle

Bäckerei Felber AG und Kloster Metzgerei Haas AG



Bäckerei Felber AG

MO - FR: 6.00 - 18.30, SA: 6.30 - 17.00, SO: 7.30 - 17.00

062 965 40 40 office@felberbeck.ch

Kloster Metzgerei Haas AG

MO - FR: 7.30 - 12.30 / 14.00 - 18.30, SA: 7.30 - 15.00

062 / 965 11 22

www.kloster-metzgerei.ch / filiale.madiswil@kloster-metzgerei.ch



Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzarbeiten
- Häckslerarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch



Bild: vsch

Annemarie Käser:
«Alle sollten sich in
der Gemeinde
irgendwie
beteiligen.»



Annemarie
Käser «auf den
Brettern»

Bild: zvg

Das Schulwesen – vielseitig und interessant

Das Ressort Bildung und Erziehung bzw. das Schulwesen begleitet Annemarie Käser (Freie Wähler) seit sie politisch tätig ist. Bevor sie in den Leimiswiler Gemeinderat gewählt wurde, amtierte sie in der Schulkommission. Und nun gehört Annemarie Käser bereits seit fünf Jahren dem Gemeinderat Madiswil an. ■ VON VRENI SCHALLER

Als Leimiswilerin ist sie Ortsteilvertreterin und hat ein grosses Interesse daran, die Zusammenführung der Gemeinden – das braucht halt seine Zeit – aktiv mitzugestalten. «Ich habe mit der Gemeindefusion im Madiswiler Gremium angefangen und wollte diese Arbeit gerne noch weiter begleiten, vorantreiben und mit dem weitermachen, was ich vor vier Jahren angefangen hatte», beantwortet die gelernte Chemielaborantin und Bäuerin die Frage, weshalb sie sich erneut aufstellen liess.

«Jetzt bin ich gut eingearbeitet und komme effizient voran indem ich Ansprechpersonen kenne und direkt kontaktieren kann», sagt die 53-Jährige, hält kurz inne und meint, «aber es louft scho nid so ring wie ire chliine Gmeind.» Damals, in Leimiswil für die Belange der Gemeinde verantwortlich zu sein, sei handlicher, überschaubarer gewesen, allerdings auch nicht so vielseitig interessant.

Die Pufferfunktion

Auch Annemarie Käser schätzt die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. «Es läuft gut, man hilft sich gegenseitig. Und ich fühle mich auch in der neuen Zusammensetzung wohl – schliesslich kenne ich die neuen fast besser als die wiedergewählten Ratsmitglieder.» Mit Roland Binz, dem letzten Gemeindepräsident von Leimiswil, sass sie ja bereits im Gemeinderat.

Damit, dass sie eine Pufferfunktion zwischen Schulkommission und Schulleitung inne hat, kann Annemarie Käser gut umgehen. «In der Schule läuft es gut und obschon gerade das Schulwesen einem stetigen Wandel ausgesetzt ist, hat sich nicht viel verändert, seit meinen Anfängen in Madiswil.» Die Schülerzahlen variierten immer schon, allerdings sei jetzt gut spürbar, dass die Gemeinde

wachse. Somit sind die Gemeinderätin und eine Arbeitsgruppe auch ständig damit beschäftigt, Klassengrössen, Schulwege und Schülertransport zu optimieren und neue Lösungen umzusetzen. Dass der Kampf um Kosten und Einsparungen ständiger Begleiter der Projekte ist, erklärt sich von selber.

Sportlich, aktiv, ausdauernd

Die Mutter von vier Kindern bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann Peter in Lemiswils Chäsershus einen landwirtschaftlichen Betrieb. Trotz Arbeit und Amt ist Annemarie Käser in drei Vereinen aktiv. Diese Freizeitbeschäftigungen ergänzt sie mit Joggen, Skifahren oder Biken. Die sportliche Frau ist ausdauernd, packt an und weiss, was sie will. Eine Eigenschaft, die ihr hilft, das Ressort Bildung und Erziehung zu präsidieren.

So kommt es nicht von ungefähr, dass sie den Gemeindegürgern folgendes ans Herz legt: «Alle sollten sich in irgendeiner Weise an der Struktur einer Gemeinde beteiligen und aktiv sein – beispielsweise in einer Behörde, einem Verein.» Nur so könne die Kenntnis erlangt werden, was es bedeute, Gemeinschaft zu leben und Zusammenhänge zu erkennen. Dies wiederum würde dem Verständnis für die Entscheide der Gemeindeführung dienen und zu weniger Reklamationen führen.

Obschon auch in unserer Gemeinde Kinder unnötigerweise mit dem Auto in die Schule gefahren werden, ist Annemarie Käser erfreut darüber, dass die meisten Eltern ihren Kindern durch den Schulweg Selbständigkeit und Eigenverantwortung zumuten – wo immer dies aus verkehrstechnischen Gründen zu verantworten ist, natürlich.

ZULLIGER Z SCHREINEREI HOLZBAU AG

KOPF WYSSBACH • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH
TEL. 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wir bringen Holz in Form

Ladenerweiterung/Neueröffnung

der JUHE-Stickerei, Oberdorfstrasse 6 in Madiswil

- NEU:**
- Hergiswiler Glas Roberto Niederer
 - Kinderporzellan aus Langenthal
 - Geschenksets

Stickaufträge für Firmen, Vereine und Privat nehme ich weiterhin gerne entgegen.

Kaufen oder bestellen Sie am Eröffnungstag Ihr **VALENTINSGESCHENK** das **NIE** verwelkt!

Ich freue mich Sie am Eröffnungstapere,

Samstag 6. Februar 2015, 9 bis 15 Uhr

begrüssen zu dürfen und Ihnen mein neues Sortiment zu präsentieren.

Auf Ihren Besuch freut sich Heidi Jutzi

Ladenöffnungszeiten: Montag: 14–17.30 Uhr
Dienstag: 14–17.30 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr und 14–17.30 Uhr



JUHE Stickerei
Oberdorfstrasse 6
4934 Madiswil
062 965 00 00
079 235 78 76
E-Mail: info@juhe.ch
www.juhe.ch

Rückblick zu den Adventsfenstern 2015

Der Ortsverein bedankt sich bei allen Madiswiler Bewohnern und Bewohnerinnen, die im vergangenen Jahr ein Adventsfenster gestaltet haben. ■ VON ROSE BREINLINGER, ORTSVEREIN

Kein Sturm, kein Regen oder Schnee blies die Lichter an Wegen zu den Fensterdekorationen aus. Es war durchwegs ruhiges, klares oder nebliges Wetter. Viele Interessierte – grosse und kleine – kamen und staunten ob der Vielfalt der Ideen und deren Umsetzung. Bei einem warmen Getränk und bei köstlichem Gebäck lernten sich Einheimische, Zugezogene, Auswärtige beim Gespräch kennen. Es war tatsächlich ein täglich abendliches Fensteröffnen hin auf Weihnachten.

Den Abschluss am 23. Dezember machte das lebendige Fenster im alten Hegerhaus an der Plattenstrasse. Josef,

Maria in hoher Erwartung, der Esel, die Schafe und ihr Hirte waren leibhaftig anwesend. Viele kleine Kinder und Erwachsene staunten ob der Weihnachtsgeschichte zum Anfassen.

Ein Adventsfenster zu gestalten erfordert Ideen, Zeit der Umsetzung und Gestaltung, einige Franken für die Bewirtung und viel Freude, Gäste zu empfangen und zu überraschen. Für dieses Engagement zum Wohl unserer lebendigen Dorfgemeinschaft dankt Ihnen der Ortsverein ganz herzlich und freut sich auf den wiederkehrenden Advent 2016, wenn 24 Fenster sich wieder öffnen und erstrahlen.

Die etwas andere Spielgruppe

Im Sommer startet ein neues Angebot: Die Spielgruppe Gwunderchischte. ■ VON KARIN LIGORIO

Die meisten Kinder haben viele Spielsachen zu Hause. Gerade an Weihnachten wurden die Berge von aufwendigen Legokreaktionen, sprechenden Puppen oder blinkenden Plastikflugzeugen noch höher.

In dieser neuen Spielgruppe geht es aber mehr um Kreativität und Fantasie. Das Spielen mit Tüchern, grossen Kissen, Holzplatten, Stücke, Matratzen, Backsteinen, grossen Kartons und Naturmaterialien fördert den Austausch und den Dialog unter den Kindern.

Nach dem Motto «Selberschaffen schafft Selbstvertrauen» dürfen die Kinder ausprobieren, bauen, singen und musizieren, Geschichten erleben, basteln mit allerlei Krimskrams und Wertlosmaterialien, malen, kneten und den nahen Wald erforschen. Die Hauptleitung hat die

ausgebildete und erfahrene Spiel- und Waldspielgruppenleiterin Karin Ligorio. Das Angebot startet ab August 2016 und findet an der Ghürnstrasse 5 in Madiswil statt.

Angebot ab August 2016:

Spielgruppenzeit 3 Stunden, Dienstag und/oder Donnerstag, 08.30-11.30 Uhr, 2er Leitung Kinder ab zweieinhalb Jahren (max. 10 Kinder pro Gruppe), ein Spielgruppenmorgen kostet CHF 20.- (Quartalsrechnung)

Anmeldung/Infos bei «Gwunderchischte», Ghürnstrasse 5, 4934 Madiswil, Karin Ligorio, karin.ligorio@gmail.com, 062 965 35 57

erlacher polster

Ein Garant für solide Polsterarbeit

Produkte
stega®

Mit uns sind Sie in jeder Situation gut gepolstert

stega Kollektion | Neubezüge | Polsterarbeiten aller Art

Besuchen Sie unsere Ausstellung, verlangen Sie eine Heimberatung oder senden Sie uns ein Foto für eine Offerte.

Erlacher Polster GmbH | Chasseralstrasse 18 | 4900 Langenthal | Telefon 062/965 05 55 | info@erlacher-polster.ch | www.erlacher-polster.ch



Praxis «Raum und Zeit»
 Nadja Röthlisberger
 kant. approb. Naturheilpraktikerin
 Unterdorfstrasse 11
 4934 Madiswil
 079 483 98 92
 www.nhp-roethlisberger.ch
 nadja.roethlisberger@gmx.ch
 Krankenkassen anerkannt!

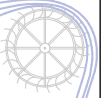


Naturheilkunde für Kinder und Erwachsene bei...



Allergien, Infektanfälligkeit, Migräne, Kopfschmerzen, Schlafstörungen, depressiven Verstimmungen, Angst, chronischen Schmerzen, chronische Müdigkeit, Verdauungsbeschwerden, Menstruationsbeschwerden, Rheumaschmerzen
 ... und vielem, vielem mehr


Ruhiges Wohnen am Mühlebach Melchnaustasse Madiswil



Mietwohnungen von 3½ bis 5½ Zimmer
 ab Februar 2016

Letzte Eigentumswohnung fertig ausgebaut
 4½ Zimmer, Fr. 475'000.-



GEISER Immobilien	- ruhige und zentrale Lage - kinderfreundlich - grosse Aussenräume - grosse Zimmer - eigene Waschmaschine www.wohnen-am-muehlebach.ch	Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG  Eichenweg 16 4900 Langenthal www.mueller-partner-ag.ch Tel. 062 923 22 12



Schlemmer-Zmorge

ab 31. Januar 2016 jeden Sonntag bei Felber in Madiswil
 9.30 – 13.00 Uhr

**Sich etwas Gutes tun –
 oder mit einem Geschenk-Gutschein anderen eine Freude bereiten**

Reichhaltiges Zmorge-Bufferet mit Schlemmereien, währschaft Hausgemachtem
 und auserwählten Spezialitäten

Reservationen:
 062 965 40 40 / office@felberbeck.ch

Zu den Abstimmungen vom 28. Februar

Eine lebendige Demokratie bedingt eine aktive Teilnahme der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Nutzen Sie dieses Recht, denn am 28. Februar stehen mehrere weitreichende Entscheidungen an. ■ VON MAYA EIGENMANN FISCH, PRÄSIDENTIN SP MADISWIL

Wie so oft, bin ich in den letzten Tagen mit meinem Hund unterwegs gewesen. Über mir strahlte der stahlblaue Himmel und ich blickte über die Hügel des Oberaargaus und Emmentals bis in die Alpen, in der anderen Richtung auf die Jurahöhen. Gleich unter meinen Füßen war das Nebelmeer, das manchmal bis Madiswil schwappte, manchmal auch über der Aare liegenblieb. Wie kleine Inseln ragten einige Hügel aus dem Grau. Die Menschen «dort unten» hatten eine völlig andere Sicht auf dieses Wetter als ich zeitgleich «hier oben». Ob man unten oder oben hockt (sei es im Nebel oder drüber, sei es an verschiedenen Orten in der Gesellschaft), das beeinflusst die Sichtweise ganz massgeblich. Auf vieles kann man je nach Blickwinkel und Standort eine völlig unterschiedliche Sichtweise haben. Das gilt auch für politische Themen. Was den einen richtig und gut erscheint, ist für andere total verkehrt. Auch zu den Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar gibt es völlig kontroverse Meinungen, aber das gehört zur Demokratie. Auf unsere Meinungsvielfalt und unsere Demokratie können wir ebenso stolz sein wie

auf die Vielfalt unserer Landschaften mit unseren Hügeln, Bergen und Tälern.

Am 28. Februar sind wir aufgerufen Stellung zu nehmen zu folgenden Vorlagen:

- Durchsetzungsinitiative
- Initiative gegen die Heiratsstrafe
- Sanierung und Ausbau des Gotthard-Strassentunnels
- Initiative gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln

Neben diesen Abstimmungen finden im Kanton Bern auch die Regierungsratsersatzwahlen statt. Mit Christoph Ammann und Roberto Bernasconi stehen zwei erfahrene Persönlichkeiten zur Wahl. Die SP Madiswil ist überzeugt, dass diese zwei Kandidaten aus ländlichen Regionen eine wichtige Brückenfunktion zwischen Stadt und Land übernehmen können.

Bilden Sie sich eine Meinung, stimmen Sie ab, stärken Sie damit unsere Demokratie. Die SP-Abstimmungszeitung finden Sie im Februar in Ihrem Briefkasten.

SP Madiswil, madiswil@spbe.ch,
079 281 04 63/062 965 38 16

Öffnungszeiten Februar und März 2016

Von Bienen, Blumen und Imkern: So heisst das Thema der Ausstellung im Museum Lotzwil



An folgenden Daten ist das Museum jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet:

Samstag, 6. Februar	Sonntag, 6. März
Sonntag, 7. Februar	Montag, 7. März
Samstag, 13. Februar	Samstag, 12. März
Sonntag, 14. Februar	Sonntag, 13. März
Samstag, 20. Februar	Samstag, 19. März
Sonntag, 21. Februar	Sonntag, 20. März
Samstag, 27. Februar	
Sonntag, 28. Februar	

Kontakt

Orts- und Verschönerungsverein
Lotzwil-Gutenberg OVLG, Bahnhofstrasse 6, Lotzwil
ovlg@lotzwilmuseum.ch, www.lotzwilmuseum.ch



Bilder: Andrina Zaugg

«Ein Auslandsaufenthalt ist ein einmaliges Erlebnis!»

Andrina Zaugg wählte das Abenteuer: Nach der Schulzeit stürzte sie sich nicht wie die meisten Jugendlichen sogleich in die nächste Ausbildung. Sie wollte neue Erfahrungen machen und gleichzeitig auch ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern. Für den LINKSMÄHDER berichtet sie aus ihrem fünfmonatigen Auslandsaufenthalt im regnerischen Norden. ■ VON ANDRINA ZAUGG

Schottland... Schottland ist vielleicht nicht gerade einer der ersten Gedanken, den man hat, wenn man an einen Auslandsaufenthalt denkt. Genauso ging es mir auch. Und dennoch ist es eine total spannende Region Grossbritanniens.

Natürlich hatte ich gewisse Erwartungen von meinem Aufenthalt: Ich wollte Englisch lernen und auch neue Freundschaften knüpfen. Ich erwartete eine andere Kultur kennen zu lernen. Alle diese Erwartungen erfüllten sich. Dadurch änderte sich auch die Sicht auf die Schweiz ein wenig. Ich wurde viel dankbarer für gewisse Dinge; schon für einfache Sachen wie das Trinkwasser aus unserem Wasserhahn oder das angenehme Wetter. Aber ich sehe auch wie gut der Staat Schweiz funktioniert. Es wird zu den Strassen geschaut und es ist meist ziemlich sauber. Ich wurde auch dankbarer für unser Dorf, denn jeder kennt jeden und das bedeutet für mich Heimat.

Die fehlende Schweizer Schoggi

Doch nichts von dem habe ich in dieser relativ kurzen Zeit in Schottland wirklich gefehlt. Was ich jedoch vermisst hatte, waren auf alle Fälle meine Familie, meine Freunde und die Schweizer Schoggi. Und ab und zu fehlte es mir, meine Herzessprache – Schweizerdeutsch – zu sprechen. Obwohl ich einige Dinge vermisste, hatte ich viele Erlebnisse, an die ich gerne zurück denke. Eines davon ist ein sehr besonderes für mich: Während meines Auslandsaufenthalts kamen mich einige Freunde besuchen. An einem Dienstag im November erwartete ich die

Ankunft einer Freundin. Als sie endlich ankam, wollte ich ihr mit ihrem Gepäck helfen, als plötzlich mein Bruder aus dem Auto sprang und «Überraschung!» rief. Er kam also zu mir nach Schottland, um mich zu überraschen – ich wusste nichts davon und war total glücklich!

Auslandszeit = Lernzeit

Aufgrund dessen, was ich alles erleben und lernen durfte, würde ich es auch anderen Jugendlichen empfehlen. Durch diese Erfahrungen wird man selbständiger, lernt andere Kulturen kennen. Ich finde es sehr schön, eine andere Sprache zu lernen. Eine Sprache kann man immer sehr gut gebrauchen, denn oft berührt es Menschen, wenn man in ihrer Muttersprache mit ihnen sprechen kann. Auf Grund all dessen, würde ich es grundsätzlich jedem Jugendlichen empfehlen, einen Auslandsaufenthalt zu machen. In so einer Auslandszeit lernt man so viel, das man sonst nicht lernen würde!



Andrina Zaugg ist 15 Jahre und lebt in Kleindietwil. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit reiste sie für einen fünfmonatigen Auslandsaufenthalt nach Dumbar-ton in Schottland. Nun steht noch ein halbjähriger Au-Pair-Einsatz im Tessin an, bevor sie im Sommer 2016 mit einer Schreinerlehre beginnt.



Da fühlt man sich schon fast als Königin – hier wohnte Andrina Zaugg während ihres Aufenthalts in Schottland.



Bilder: Andrina Zaugg

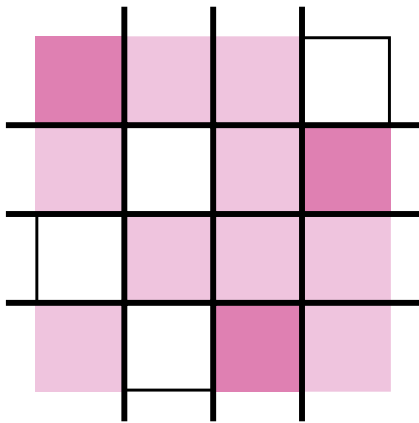
Natürlich hat es auch Nachteile, aber die sind kein Grund es nicht zu wagen. Dadurch, dass man von zu Hause weg ist, vermisst man gewisse Dinge, doch das macht einem dankbarer für was man zu Hause hat. Natürlich muss man sich durchschlagen, auch wenn man die Sprache nicht so gut kann. Doch es macht einen mutiger, Neues zu wagen.

Die Sprache während der Arbeit lernen

Ein Auslandsaufenthalt muss auch nicht unbedingt etwas mit Schule zu tun haben. Ich ging zum Beispiel während meiner Zeit in Schottland nicht zur Schule, sondern arbei-

tete fünf Tage die Woche. Weil dabei nur Englisch gesprochen wurde, lernte ich die Sprache trotzdem. Es ist also viel möglich bei einem Auslandsaufenthalt und gibt bestimmt für jeden den passenden Aufenthalt. Wenn ihr also die Möglichkeit habt, einen Auslandsaufenthalt zu machen und zu erleben, dann ergreift sie – es wird ein einmaliges Erlebnis werden!

Bist du selber zwischen zirka 15 und 20 Jahre alt und planst demnächst einen Auslandsaufenthalt? Die Redaktion publiziert gerne weitere solche Berichte und freut sich über Kontaktaufnahme (redaktion@LINKSMAEHDER.ch, 076 384 11 14).



Heinz Schneeberger

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Berg, 4933 Rütshelen

Natel 079 443 14 61

meinplattenleger@bluewin.ch

www.mein-plattenleger.ch

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten



4919 Reisiswil

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch



**einzig
artig**

biofarm



GÜNTHER BOSSHART,
Biofarmer und Apfelproduzent
der Sorte «Topaz»
aus Winden



UELI HALTER,
Biofarmer und Apfelproduzent
der Sorte «Belrose»
aus Schönholzerswilen

Vom Schweizer Biobauern auf Ihren Tisch

Äpfel sind echte Muntermacher. Reich an Kohlenhydraten, Vitaminen und wertvollen Mineralstoffen wie Kalzium, Magnesium oder Eisen, geben sie uns ganz viel Energie. Besonders schonend getrocknet lassen sich die kostbaren Inhaltsstoffe und der wunderbar fruchtige Geschmack der reifen Früchte bewahren. Für die Apfelringe von Biofarm liefern die Biobauern ihr Obst direkt ab Hof. Frisch vom Baum aus dem Apfelparadies im Thurgau.



Hier gibt es viel Einzigartiges
zu entdecken! **biofarm.ch**



BIO SUISSE



Bilder: zvg



In die Pedale, fertig, los!

Auf zwei Rädern pedalte Maria-Theresia Zwyszig tausende von Kilometern durch Wind und Wetter. Das Ziel: Nepal. Ein Vortrag über Begegnungen, Abenteuer und Durchhaltewillen. ■ VON VRENI SCHALLER, ORTSVEREIN

Wenn jemand wissen möchte, was unter Herausforderung verstanden wird, dann ist das sicher ein gutes Beispiel: 10'330km und 20 Länder in 10 Monaten – mit dem Velo. Und alleine. Maria-Theresia Zwyszig fuhr am 3. März 2013 in Kiental los, mit dem Ziel bis nach Nepal zu pedalen. Die damals 26-Jährige bereitete sich minutiös auf die Reise vor und realisierte einen grossen Traum. Was sie während ihres Veloabenteuers erlebte und wie sie es schaffte, auch unter extremen Be-

dingungen durchzuhalten, erzählt Maria-Theresia Zwyszig an einem ihrer Vorträge. Der Ortsverein lädt Sie herzlich ein, auf diese spannende Veloreise durch atemberaubende Landschaften und Länder, mitzukommen.

Dienstag, 22. März 2016, 20 Uhr
Gemeindesaal, Madiswil (Eintritt frei/Kollekte)

Willkommen im Lesekreis!

Als nächstes Buch haben wir uns den Roman «Elefanten im Garten» von Meral Kureyshi vorgenommen. Das nächste Treffen findet am 29. März statt.

Wir treffen uns jeweils um 19.30 Uhr im Chilespycher. Sie sind uns willkommen!

Bei Fragen gibt Verena Heubi Auskunft (062 923 63 57).

Zelgli-Lerchen

Wir singen im Zelglitreff am

3. Februar

17. Februar

2. März

16. März

30. März

von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat,

ist freundlich eingeladen mitzusingen.



Kontaktadresse:

Margrit Wittwer, Kirchgässli 15, 4934 Madiswil,
 062 922 17 65

Neu in Madiswil: Yoga im Gemeindehaus

YOGA ist eine altindische Lehre, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Beweglichkeit, Kraft und Stabilität werden bewusst gefördert.

Am **Mittwoch, 2. März 2016** starten wir unsere wöchentlichen Yoga-Kurse. Von 9.30 bis 18 Uhr laden wir an diesem Tag alle Interessierten herzlich ein, eine unverbindliche und kostenlose Schnupperstunde mit uns zu verbringen.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung:

Christine Zaugg, Bänackerstrasse 8, 4934 Madiswil,
 079 768 96 88, Stefanie Zaugg, 078 779 98 06



TCM

Zhong Yi

Zhong Yi TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Zhong Yi TCM Langenthal
SRO AG Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal

Praxis 062 916 46 60
Zentrale 062 922 91 87

www.tcmoberaargau.ch

Sprechstunde: Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Krankenkassen anerkannt

Heuschnupfen, Asthma, Husten, Bronchitis
Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
Kinderwunsch
Reizdarm, Verdauungsprobleme,
Colitis, Blasenentzündung
Migräne, Hörsturz, Tinnitus
Nervosität, innere Unruhe, Depressionen
Schlafstörungen, Wechseljahresbeschwerden
Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
Knieschmerzen, Hüft-Arthrose, sonstige
Beschwerden im Bewegungsapparat,
rheumatische Erkrankungen
Herz- und Kreislauferkrankungen

speziell für Kinder:

ADHS, Atemwegstörungen, Hautstörungen,
Verdauungsstörungen
Allergien, Infektionen

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
Gesundheitszentrum Jura Süd
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Eine Madiswilerin erfolgreich im Sattel

Die Madiswilerin Sheila Schaad kann auf eine überaus erfolgreiche Show-Saison zurückblicken, welche kürzlich noch mit zwei Goldmedaillen an der Europameisterschaft gekrönt wurde. ■ VON KARIN ROHRER

Seit Kindesbeinen zieht es Sheila Schaad in die Nähe von Pferden, wie ihre Geschwister auch. Schwester Tanja ist ebenfalls eine begeisterte Reiterin und gemeinsam besuchen sie Reitkurse bei in- und ausländischen Trainern. Erst seit knapp zwei Jahren ist die Painthorse-Stute «Shez Sirtainly Big» im Besitz der Familie Schaad. «Die vierjährige Stute, wir nennen sie «Zoey», wurde aus den USA importiert und verfügt über ein wunderbares und repräsentatives Gangwerk mit flüssigen Bewegungen. Sie läuft schon sehr konstant für ihr Alter und es macht Spass mit ihr zu trainieren. Zudem ist sie im Umgang absolut cool und gelassen», schwärmt Sheila von der hübschen Scheckstute, welche ihre Ohren immer schön aufmerksam und freundlich nach vorne stellt. Sie kann aber auch anders, sogar eine kleine Zicke sein. «Wenn sie genug hat, zeigt sie das deutlich und es artete in eine grössere Übung aus, als wir für das gemeinsame Siegerbild posieren sollten und «Zoey» partout nicht stillstehen mochte», erinnert sich Sheila an die Rangverkündigung im deutschen Kreuth.

Drei Medaillen mit Zoey

An der Europäischen Meisterschaft der Painthorses Ende August gab es 924 Starts zu verzeichnen und dies in vielen verschiedenen Western-Disziplinen. Sheila Schaad nahm in den Prüfungen «Novice Amateur Hunter under Saddle» und «Open Hunter under Saddle» teil, welche sie beide gewann und dafür die Gold-Medaillen entgegen nehmen durfte. Mehr oder weniger aus Plausch und Neugierde, hatte sich Sheila auch für das «Novice Pleasure» angemeldet und durfte sich auch hier gleich über eine Medaille freuen, diesmal in Bronze für den dritten Rang. Familie Schaad war eine ganze Woche in Kreuth, wollte der jungen Stute aber eine möglichst stressfreie Zeit gewähren, weshalb sie nur diese drei Prüfungen bestritt. «So hatte ich auch genügend Zeit, den anderen Reitern zuzuschauen und das Turnier als Ganzes zu geniessen», erklärt Sheila, welche wunderbar harmonisiert mit Zoey und ein schönes Bild abgab in den «Hunter-Klassen». In dieser Disziplin werden die Pferde mit englischem Sattel und Zäumung vorgestellt und die Reiter sind entsprechend gekleidet.



Bild: zvg

Die Pferde werden in den drei Grundgangarten Walk, Trot und Canter vorgestellt und sollen raumgreifende Gänge vorführen.

Zukunftspläne geschmiedet

Sheila hat sich grosse Ziele gesteckt. So möchte sie natürlich die Medaillen Verteidigung an der EM in Angriff nehmen. Zudem plant sie, vermehrt auch in anderen Disziplinen zu starten wie Trail oder Pleasure. Sheilas Lieblings-Disziplin ist nämlich der anspruchsvolle Trail und natürlich Hunter under Saddle. Sheila genießt aber auch einfach die Zeit zusammen mit ihrer Stute und hofft, gemeinsam mit ihrer Schwester Tanja weitere Erfolge im Westernreiten erzielen zu können. Tanja hatte viel Verletzungs-Pech mit ihrem Wallach «Sensational Stuff» genannt Noah. «Im nächsten Frühling wird ein weiteres Pferd zu unserer Familie stossen, ein einjähriger Wallach für Tanja», verrät Sheilas Mutter Marianne Schaad. Dieser Wallach ist ein Halbbruder von Sheilas Stute und die zwei Schwestern freuen sich schon sehr auf das gemeinsame Training der Disziplin Longe Line. Und Marianne sieht mit dieser Lösung auch die Möglichkeit, wieder etwas mehr auf den Pferderücken zu kommen, wenn sie mit Noah das Reiten geniessen kann. Sheila Schaad verbringt auch gerne Zeit mit Reisen, ihrem Freund und der Familie. Die gelernte Pflegefachfrau arbeitet seit fast einem Jahr in Sursee als Hebamme, ihrem Traumberuf.

10 Jahre
Jubiläum renet ag

«INTERNET OHNI
RENET ISCH
WIE MADIS OHNI
RÜEBECHILBI.»

US DR REGION.

RENET AG

Quickline-Shop
Aarwangenstrasse 4
4902 Langenthal

Tel. 062 916 57 87
renet@renet-ag.ch
www.renet-ag.ch

QUICKLINE

renet
cablenet solutions

Internet | Festnetz | Mobil | TV | Radio



Vor 28 Jahren: Das erste Mal an der Langenthaler Fasnacht

Bilder: zvg



Die Dorfbachschränzer im vergangenen Jahr

Dorfbachschränzer laden zum Fasnachtsanlass

30 Jahre – so lange schon schränzt die Madiswiler Guggenmusik an verschiedenen Anlässen in der Region. Der Höhepunkt jeder Fasnachtssaison ist dabei die Langenthaler Fasnacht. Doch auch Madiswil erlebt dank den Dorfbachschränzern am 14. Februar das närrische Treiben – ein vergnüglicher Anlass für Jung und Alt. ■ VON BARBARA GRABER

Die Madiswilerinnen und Madiswiler dürften nicht schlecht gestaunt haben, als 1783 eine Gruppe kostümierter Leute lärmend und musizierend durch die Strassen des Linksmähderdorfs zogen. Der Landvogt war davon wenig begeistert und liess die Musikanten kurzerhand verhaften.

Nachdem es 200 Jahre lang still in Madiswils Gassen war, begann eine Gruppe unter dem Namen «Blautupfer» kostümiert mit ihrer Musik von Beiz zu Beiz zu ziehen. Daraus entstand 1986 die Guggenmusik Dorfbachschränzer Madiswil. Nach der Aufnahme in die Langenthaler Fasnachtsgesellschaft durften die Dorfbachschränzer 1988 erstmals an der Fasnacht in Langenthal teilnehmen.

30-Jahr-Jubiläum

Bis heute ist die Langenthaler Fasnacht für die «Schränzer» der Höhepunkt jeder Fasnachtssaison. Aber auch in der Vorfasnacht ist die Guggenmusik an verschiedenen Anlässen zu hören. Ab September kommen die aktuell 34 Mitglieder jeden Sonntagabend zusammen, um an ihren Repertoire-Stücken zu feilen und neue Lieder einzuüben. Jedes Jahr nähren die «Schränzer» ein neues Kostüm nach einem bestimmten Motto. Nebst dem Musizieren stehen natürlich Geselligkeit und Freundschaft im Mittelpunkt des Vereinslebens. Auch ausserhalb der Fasnachtszeit treffen sich die Mitglieder, um gemütliche Stunden zu verbringen.

Ihr 30-Jahr-Jubiläum wollen die Dorfbachschränzer gebührend feiern. Deshalb werden sie im Juli mit Badehose, Sonnenbrille und Instrument im Gepäck nach Italien reisen und mit ihrer Musik Cavallino unsicher machen.

Fasnacht in Madiswil

Auch in diesem Jahr bringen die Dorfbachschränzer ein Stück Fasnacht nach Madiswil. Am Sonntag, 14. Februar 2016 werden sie zusammen mit anderen Guggenmusiken um 10.33 Uhr beim Lindenweg zu einem kurzen Umzug starten. Die Route wird die Fasnächtler zum Schulhaus, zur Bänackerstrasse und über die Oberdorfstrasse zum Dorfzentrum führen. Alle sind herzlich eingeladen – ob kostümiert oder nicht – zusammen mit den Dorfbachschränzern durch Madiswil zu marschieren.

Kostümprämierung für die Kleinen

Vor allem für die kleinen Fasnächtler lohnt sich eine Verkleidung: Bei der Kinderkostüm-Prämierung während des anschliessenden Apéros mit Platzkonzert erhalten alle kostümierten Kinder eine kleine Überraschung. Die Verkleidung darf nach Lust und Laune ausgesucht werden, es wird kein Motto vorgegeben.

Neue Mitglieder sind bei den Dorfbachschränzern jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen: www.dorfbachschaenzen.ch



Chnöiblätzle am Spinnet

Wenn der Linksmählerchor jeweils am ersten Samstag im Februar zum Spinnet ruft, folgen die Frauen in Scharen. Jung und Alt vergnügen sich beim Tanzen, Gschprächle u Lisme, Essen und Trinken. Und viele freuen sich ganz besonders auf die selbstgemachten Chnöiblätzle. ■ VON VRENI SCHALLER

Eine Hexerei ist es nicht, Chnöiblätzle zu machen. Aber es steckt viel Arbeit dahinter – sorgfältige, diffizile Handarbeit. Das zarte, hauchdünne Fritiergebäck hat derzeit als das gängigere und fast nur noch industriell hergestellte Fasnachtschüechli Hochkonjunktur. So wie die Frauen des Linksmählerchors diese Köstlichkeit aber machen, verdient sie den Namen Chnöiblätz noch – dr Blätz wird übers Chnöi zoge. Nur auf diese Weise kann der Teig zu einem etwa 20cm grossen Rundell und ohne zur reissen gezogen und gezupft werden. Dünn und durchscheinend, wird der Teig wiederum mit grösster Sorgfalt in die Pfanne mit dem heissen Rapsöl gelegt und schwimmend gebacken. Auch hier sind Geschick und Erfahrung gefragt.

Behutsam aber zügig arbeiten

In der Küche von Bäuerin Elisabeth Bärtschi dampft es, die ersten, goldgelb gebackenen Chnöiblätzle stapeln sich. Vier Frauen sind in die Arbeit vertieft. Hanni Iseli wallt die kleinen Teigportionen aus und bereitet sie für die Weiterverarbeitung vor. «Dazu darf ich nur ganz wenig Mehl verwenden», meint sie und bestäubt den Tisch mit einem Hauch von Mehl. Therese Will und Hanni Steiner sitzen mit überschlagenen Beinen am Tisch, ziehen und zupfen sorgfältig an den Fladen, die stetig grösser und dünner werden. Dann legen sie sie auf ihr mit einem Küchentuch bedecktes Knie. Jetzt erst beginnt das eigentliche Ausziehen zum Blätz. Dieser wird immer wieder gedreht, ge-

Therese Will (links) zieht den Teig übers Knie, ebenso Hanni Steiner (rechts), während Hanni Iseli die Portionen vorformt.





Bilder: vsch

Therese Will, Hanni Iseli und Hanni Steiner sind mit grossem Eifer bei der Arbeit, während Elisabeth Bärtschi (rechts) die Chnöiblätze im Rapsöl bäckt.

spannt und macht so seine Runden auf dem Knie. Trotz höchster Behutsamkeit, muss zügig gearbeitet werden. Der Teig darf nicht austrocknen.

Tanz, Unterhaltung und Leckereien

Tags zuvor hat Elisabeth Bärtschi den Teig vorbereitet. Für die rund 120 Chnöiblätze, die es für den Spinnnet braucht, hat sie 24 Eier, knapp 3kg Mehl, Nidle (Rahm von der hofeigenen Milch), ein bisschen Salz und Zucker verarbeitet. «Das wichtigste bei der Teigherstellung ist die konstante Zimmertemperatur.» Die Präsidentin des Linksmählerchors kennt die Tricks und Tücken dieser alten Bäckerskunst. Sie und die meisten ihrer Chorkolleginnen

sind seit Tagen an der Arbeit und backen Schlüfchüechli, Züpfe, Torten und andere Leckereien.

Wie es die Tradition des Madiswiler-Spinnets will, gibt es am Nachmittag Miuchkafi, Chüechli, Chnöiblätze und Züpfe, während sich die Frauen unterhalten, lisme und zur Musik einer Band tanzen. Am Abend wird ein feines Menü serviert und anschliessend das legendäre, reichhaltige Dessertbuffet eröffnet. Die Männer haben ab 20 Uhr Zutritt und dürfen sich am geselligen Anlass vergnügen. Einzig die Männer vom Chor haben zu Beginn kurz Einlass – wenn der Linksmählerchor mit seinem Gesang den Spinnnet eröffnet.

Spinnnet 2016: 6. Februar, 14 Uhr in der Linksmählerhalle

Direktverkauf

Produkte ab Haus und Hof



Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, Brot und Zopf aus UrDinkelmehl und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagsvormittag mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Brot, Backwaren, Stangenbohnen, gehobeltes Sauerkraut auf Bestellung

Verkauf: Mittwoch 8 bis 11.30 Uhr

Buremärit M. Leuenberger
Melchnaust. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)

Gemüse, Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

BioGut Schenk
Steingasse 24, Madiswil, 062 965 30 72
info@bio-gut.ch, www.bio-gut.ch

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie schon lange verkaufen wollen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Oder sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch



Marc Lanz

PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
 Unterdorfstrasse 9, 4936 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

GARAGE KÄSER AG
 4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch



Wir leben Autos.

CARXPERT



- An- und Verkauf sowie Service und Reparaturen aller Marken
- Pneu-Service
- Reifenhotel
- Prüfbereit (MFK)
- Carrosserie- und Spenglerarbeiten
- Klimaservice

Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Hanna Scheidegger
 Sapphire Art.ch
 Lerchenweg 8
 4934 Madiswil
 Tel. 062 961 08 78
Kontakt@SapphireArt.ch

Ihr grafisches Atelier
Sapphire Art.ch

Veranstaltungskalender bis Ende März

Februar				
3.	Konzert und Theater «Zigünerbluet»	Männerchor Leimiswil	Schulhaus Leimiswil	20 Uhr
3.	Gemeinsam singen	Zelgli-Lerchen	Zelgli-Treff	9.30 Uhr
6.	Konzert und Theater «Zigünerbluet»	Männerchor Leimiswil	Schulhaus Leimiswil	20 Uhr
6.	Spinnet	Linksmähder-Chor	Linksmähderhalle	14 Uhr
6.	Neueröffnung JUHE-Stickerei mit Apéro	Heidi Jutzi	JUHE Stickerei, Oberdorfstr. 6	9 bis 15 Uhr
7.	Konzert und Theater «Zigünerbluet»	Männerchor Leimiswil	Schulhaus Leimiswil	13 Uhr
7.	Kirchensonntag 2016	Reto Steiner, Langenthal Mitwirkung Musikgesellschaft Madiswil	Kirche	9.15 Uhr
9.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
9.	Froueobe («Diagnose Demenz – und nun wie weiter?»)	Vorbereitungsteam, KG	Schulhaus	20 Uhr
12.	Konzert und Theater «Zigünerbluet»	Männerchor Leimiswil	Schulhaus Leimiswil	20 Uhr
14.	Traditioneller Faschnachtsanlass in Madiswil, Umzug durchs Dorf mit Apéro	Dorfbachschränzer Madiswil	Start Umzug im «Lingefäud»	ab 10.33 Uhr
17.	Gemeinsam singen	Zelgli-Lerchen	Zelgli-Treff	9.30 Uhr
21.	Gottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
23.	Mittagessen für Senioren & Alleinstehende	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
28.	Abendgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	19.30 Uhr
März				
2.	Gemeinsam singen	Zelgli-Lerchen	Zelgli-Treff	9.30 Uhr
2.	Yoga-Kurse	Christine und Stefanie Zaugg	Gemeindehaus	9.30 bis 18 Uhr
4.	Passions- und Osterliedern, wie sie entstanden	Konrad Jaggi	Zelgli-Treff	9.30 – 10.45 Uhr
8.	Hauptversammlung	Frauenverein Kleindietwil	ehem. Gemeindesaal K'wil	
8.	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde	Gemeindesaal	14 Uhr
8.	Elki-Treff	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	15 Uhr
11.	Trachtenabend/Nachmittag	Trachtengruppe Madiswil & Umg.	Linksmähderhalle	
11.	Vernissage Ausstellung (Bilder & Skulpturen)	Regula Bieri-Obrecht, Ueli Bieri, Niklaus Wechsler	Ehemaliges Schulhaus Wyssbach	19.30 Uhr
11.	Weltgebetstag	Vorbereitungsteam, KG	Kirche	20 Uhr
12.	Trachtennachmittag	Trachtengruppe Madiswil & Umg.	Linksmähderhalle	
12.	Suppentag	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	11 bis 13.30 Uhr
13.	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Pfr. T. Hurni, Kat. H. Hurni, KG Mitwirkung 4. KUW-Klasse	Kirche	10 Uhr
16.	Gemeinsam singen	Zelgli-Lerchen	Zelgli-Treff	9.30 Uhr
16.	Erlebnismittag Ostern	Kirchgemeinde	Pfarrscheune	13.30 bis 17 Uhr
18.	Spaghetti-Festival	Damenkorballgruppe Madiswil	Linksmähderhalle, mit Kinderspielecke und Bar	18 Uhr
19.	Hauptversammlung	Turnverein Madiswil	Gemeindesaal	
20.	Palmsonntag	Pfr. T. Hurni, Goldene Konfirmation, Gospelsingers	Kirche	9.15 Uhr
22.	«In die Pedale treten, fertig, los!» Veloabenteuer mit M.T. Zwysig	Ortsverein	Gemeindesaal	20 Uhr
25.	Karfreitag, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
27.	Ostern, Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
29.	Mittagessen für Senioren & Alleinstehende	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
29.	Elki-Treff	Vorbereitungsteam, KG	Zelgli-Treff	15 Uhr
29.	Leseabend	Lesekreis	Jakob-Käser-Stube, Chilespycher	19.30 Uhr
30.	Gemeinsam singen	Zelgli-Lerchen	Zelgli-Treff	9.30 Uhr

LINKSMÄHDER-Wettbewerb: 6x jährlich einen 20-Franken-Gutschein gewinnen!



Ab sofort gibt es in jeder LINKSMÄHDER-Ausgabe etwas zu gewinnen. Wie gut kennen Sie die Gemeinde Madiswil? Mit der richtigen Antwort auf das Bildrätsel winkt die Chance eines Biofarm-Gutscheins. Viel Spass...und vor allem viel Glück! ■ PATRICK BACHMANN (FOTO)

Ab sofort heisst es mit offenen Augen durch die Region zu spazieren! Das Bildrätsel erfordert genaue Beobachtung. Auf dem Bild ist ein markanter Baum, ein auffälliges Fenster, ein spezielles Hinweisschild oder sonst ein Detail aus dem Gemeindegebiet zu sehen. Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und schreiben Sie uns die Antwort. Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen 20-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil. Seit über 40 Jahren fördert die Genossenschaft den biologischen Landbau in der Schweiz und bietet unter der Marke «Biofarm» ein breites Sortiment an biologisch hergestellten Produkten an. Sie können den Gutschein im Laden der Biofarm (beim Bahnhof Kleindietwil) einlösen.

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Grüne Linsen (aus Schweizer Bio-Anbau)
Die Linsen sind reich an pflanzlichem Eiweiss, Ballaststoffen, Mineralstoffen und Vitaminen und somit besonders wertvoll für unsere Ernährung. Die dunkelgrüne, edle Sorte «Anicia» mit dem angenehmen nussigen Aroma ist sehr vielseitig in der gesunden Küche einzusetzen. Zudem bleibt diese Sorte bissfest und eignet sich daher sehr gut für köstliche Salate. *Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder im shop.biofarm.ch*

Bildrätsel LINKSMÄHDER Nr. 60: Wo ist diese Mauer (hier mit dem ersten Schnee) zu finden?



Antworten bis spätestens 28. Februar an die Redaktion: redaktion@LINKSMÄHDER.ch (Patrick Bachmann, Hunzen, Kleindietwil)

Wettbewerb

Warum wir auf Spenden angewiesen sind

Ein Einzahlungsschein? Aber der LINKSMÄHDER kostet doch nichts? Das stimmt. Aber die Produktionskosten können wir nicht nur mit Inseraten abdecken. Daher sind wir auf zusätzliche Beiträge und Spenden angewiesen. Danke für jede Unterstützung! ■ REDAKTION UND HERAUSGEBER

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sie erhalten den LINKSMÄHDER jeweils 6x jährlich kostenlos zugestellt. Dies ist nur möglich, weil wir auf treue Inserenten zählen dürfen und weil die Einwohnergemeinde und die Kirchgemeinde die Publikation ihrer aktuellen Mitteilungen finanziell abgelden. Doch ohne weitere Spenden von Privaten und Bürgergemeinde könnte der LINKSMÄHDER nicht in dieser Form und mit diesem Umfang erscheinen. Deshalb liegt in dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Jede Spende ist willkommen, wir freuen uns über die Unterstützung und danken dafür. Mit Ihrem Beitrag investieren Sie in ein lebendiges Madiswil.

«E gueti Sach!» – diese Aussage hören wir von vielen Lesenden und Inserenten, wenn wir auf den LINKSMÄHDER angesprochen werden. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass der LINKSMÄHDER wichtig ist und gelesen wird. Nicht viele Gemeinden in dieser Grösse ha-

ben eine vergleichbare Zeitung. Doch der LINKSMÄHDER ist mehr als eine Dorfzeitung – er ist ein Forum, der den Zusammenhalt im Dorf stärkt, die zwischenmenschliche Beziehung fördert und eine Plattform für Informationen und Diskussionen bietet. Inserenten erreichen damit eine lokale Kundschaft, was wiederum der regionalen Wertschöpfung dient.

Die Redaktion wird sich auch weiterhin mit viel Herzblut an die Arbeit machen. Wenn Ihnen der LINKSMÄHDER ebenfalls am Herzen liegt, freut es uns, wenn Sie den beigefügten Einzahlungsschein benutzen statt zu recyceln. Herzlichen Dank!

Ist der Einzahlungsschein abhanden gekommen?

Angaben für Überweisung von Spenden:

Bernerland Bank Madiswil, Konto 30-38189-7,

IBAN CH84 0631 3016 0368 2210 8 mit Hinweis «Spende»